

## Musashi Kai: Ni Ten Ichi Ryû Kendô Kata

Das Studium der japanischen Schwertkampfkunst wäre unvollständig ohne die Auseinandersetzung mit der gleichzeitigen Handhabung von Daitô und Shotô. Da denkt jeder sofort an Miyamoto Musashi. Sein Status als größter oder zu mindestens bekanntester Schwertkämpfer Japans, lässt die gleichzeitige Handhabung von 2 Schwertern in Übertragung als Krone der Schwertkampfkunst erscheinen. Das ist natürlich falsch. Die Technik weicht ab, aber die Handhabung des Gegners und die Integration des Prinzips bleiben gleich. Die Überschätzung der gleichzeitigen Handhabung von 2 Schwertern führt dann leider oft dazu, diese ganz beiseite zu legen oder diese nur zu verfolgen um unter den Exoten noch Exot zu sein.

Nun hat Miyamoto Musashi die Handhabung von 2 Schwertern nicht erfunden. Ältere Schulen wie z.B. Tenshin Shoden Katori Shintô Ryû haben ebenfalls entsprechende Techniken in ihren Curriculum. Die Didaktik enthält aber Abstraktionen und Geheimwissen. Somit ist ein Erfahrungen reflektierendes Üben potentiell fehlerbelastet. Ähnlich verhält es sich bei der auf Miyamoto Musashi zurückgehenden Ni Ten ichi Ryû. Optimal wäre es also einfach Kendô mit 2 Shinai (Nitô Kendô) auszuführen. Die Zen Nihon Kendô Renmei hat diesbezüglich eine Publikation (Nitô Kendô Richtlinien für Lehrer) herausgebracht. Trotzdem besteht der Bedarf für eine der Nihon Kendô Kata vergleichbare Übungsform, die deren Funktionen bezüglich Nitô erfüllen kann.

Das führt uns zur Ni Ten Ichi Ryû Musashi Kai oder einfach Musashi Kai.

In Japan erfolgt der Einstieg bzgl. Kendô i.d.R. in Schule oder ggf. Universität. Dieses Kendô ist sehr wettkampforientiert. Nun war bei den entsprechenden Turnieren die Verwendung von 2 Shinai über Jahrzehnte verboten. Erst 2001 wurde dieses Verbot für Universitätsstudenten gelockert. Das Fehlen einer

großen Zahl hochrangiger Nitô-Kendôka liegt sicherlich eher in dieser Reglementierung begründet, als in dem Nitôkendô innewohnenden technischen Schwierigkeiten. Beim laidô sind einhändige Techniken absolut üblich. Ich kann mich persönlich nicht erinnern, jemals einem laidôka begegnet zu sein, der ein der Körpergröße angepasstes Schwert aufgrund mangelnder Körperkraft nicht einhändig führen konnte. Gleiches gilt beim Kendo bezüglich der Katate-Techniken. Des Weiteren ist auch die jeweils einhändige Führung von zwei Schwertern gar nicht so weit von der bisherigen beidhändigen Führung eines Schwertes entfernt. Bei genauerer Betrachtung des Zusammenwirkens beider Hände am selben Schwert ist sofort augenfällig, dass beide Hände zwar in Harmonie zusammenwirken, aber keinesfalls die gleiche Bewegung ausführen. Das gilt gleichermaßen für den Gebrauch von 2 Schwertern.

Ein historisches Beispiel für einen Nitô-Kendôka mit den höchsten Weihen vor dieser Reglementierung ist Fujimoto Kaoru. Er hat das 1934 Tenranshiai (Wettkampf vor dem Kaiser) bestritten und musste sich nach eigener Führung im Finale erst mit 1 zu 2 geschlagen geben. Da er den 2. Weltkrieg nicht überlebt hat, kann man nicht sagen welche Entwicklung Nitô-Kendô mit einem prominenten Hanshi genommen hätte, zu dem Fujimoto Kaoru wahrscheinlich geworden wäre.

Nun zur Musashi Kai. Diese Organisation hat es sich zur Aufgabe gemacht Nitô-Kendô zu fördern. Und zwar innerhalb des Prüfungssystems der Zen Nihon Kendô Renmei. Vertreter der Musashi Kai sind auch an der o.g. Publikation beteiligt. Musashi Kai ist verwurzelt in der Ni Ten Ichi Ryû (Noda-Ha). Auf dieser Basis wurde die Ni Ten Ichi Ryû Kendô Kata entwickelt, die Inhalt dieser Übersetzung ist. Kennern der Nihon Kendô Kata sollte der Einstieg leicht fallen, Reihô orientiert sich an der Ni Ten Ichi Ryû (Noda-Ha), aber die Datotsubui sind überwiegend vertraut.

Da die Schwertkunst wie jedes Fach auch eine eigene Fachsprache vertragen kann, die dann auch zur Klarheit beiträgt, lassen wir ausgewählte Fachbegriffe unübersetzt. Diese Fachbegriffe erläutern wir im Abschluss folgendermaßen:

Erstens (1.) anhand der Schriftzeichen (Kanji), bezüglich ihrer wörtlichen Bedeutung (ggf. auch noch anhand der Bedeutung im allgemeinen Sprachgebrauch und bei Kanjikombinationen auch bezüglich der wörtlichen Bedeutung der Kanji in Kombination). Dies entmystifiziert teilweise bereits erheblich.

Zweitens (2.) (falls vorhanden) anhand der ggf. abweichenden/erweiterten Verwendung im Kontext der Musashi Kai. Wir beschränken uns aber auf eine möglichst knappe Definition, die das Minimum dessen wiedergibt, was bekannt sein sollte.

Abschließend noch etwas zur Artikelfindung. In der japanischen Sprache gibt es weder Artikel, noch die in der deutschen Sprache durchgeführte Zuweisung von Geschlechtern für Substantive. Da wir nun aber eine Vielzahl von japanischen Begriffen unübersetzt übernommen haben, müssen wir natürlich Artikel verwenden. Wir orientieren uns dabei entgegen aller, durch den Klang bestimmter, Gewohnheiten an der wörtlichen Übersetzung,

## ***Kamae:***

Das Wort ***Kamae*** bezeichnet eine Einstellung und/oder Haltung. Es lässt sich in zwei Kategorien unterteilen: ***Migamae*** und ***Kokorogamae***. Üblicherweise bezeichnet es ***Migamae***, man sollte aber ständig die enge Beziehung zwischen beiden berücksichtigen, sie wirken als Einheit. In der Ausführung wird die ***Kamae*** durch die Beziehung zum Anderen bedingt. In der ***Ni Ten Ichi Ryû Kendô Kata*** führt ***Uchidachi*** beidhändig ein ***Daitô***. Die ***Kamae*** entsprechen dabei den Vorgaben ***der Nihon Kendô Kata***. ***Shidachi*** führt das ***Daitô*** mit rechts und das ***Shotô*** mit links. Die für ***Shidachi*** maßgeblichen ***Kamae*** werden im Folgenden beschrieben.

## ***Ryôjôdan no Kamae:***

Bei ***Ryôjôdan no Kamae*** werden beide Schwerter aus ***Shizentai*** derart über den Kopf gehoben, dass die Oberarme waagrecht auf Höhe der Schultern liegen. Die Ellenbogen sind mindestens 90 Grad gesteckt, wobei die Handgelenke etwa auf Augenhöhe sind. Die ***Kensen*** würden sich auf der Körpermittellinie berühren, sofern das ***Shotô*** so lang wie das ***Daitô*** wäre.

## ***Jôdan no Kamae:***

Das ***Daitô*** wird hier aus ***Shizentai*** derart über den Kopf gehoben, dass die rechte Faust mit der rechten Schulter etwa auf einer Senkrechten ist, während die ***Kensen*** etwa mit der linken Schulter auf einer Senkrechten ist. Das ***Shotô*** wird in der Körpermitte etwa in ***Chûdan no Kamae*** gehalten. Die ***Kensen*** ist etwa auf Höhe der Kehle. In einer Variation wird das ***Daitô*** in der Körpermitte etwa in ***Chûdan no Kamae*** gehalten, während das ***Shotô*** derart über den Kopf gehoben, dass die rechte Faust mit der rechten Schulter etwa auf einer Senkrechten ist, während die ***Kensen*** sich über der Stirn befindet.

## ***Ryôchûdan no Kamae***

Ähnlich wie ***Ryôjôdan no Kamae***. Die Fäuste sind knapp über Hüfthöhe. Die ***Kensen*** würden sich auf der Körpermittellinie in Höhe der Kehle berühren, sofern das ***Shôtô*** so lang wie das ***Daitô*** wäre.

## ***Ryôgedan no Kamae***

Ähnlich wie ***Ryôjôdan no Kamae***. Die Arme hängen etwas mehr als Schulterbreit vor dem Körper herab. Die ***Kensen*** würden sich auf der Körpermittellinie in Höhe der Fußgelenke berühren, sofern das ***Shotô*** so lang wie das ***Daitô*** wäre.

## ***Wakigamae***

Die rechte Faust liegt an der rechten Hüftseite an. Das ***Daitô*** zeigt in der Verlängerung zur Kehle des Anderen. Das ***Shotô*** wird in der Körpermitte etwa in ***Chûdan no Kamae*** gehalten. Die ***Kensen*** ist etwa auf Höhe der Kehle. Der Stand ist ***Hidarihanmi***.

## ***Jûji no Kamae:***

Ähnlich wie ***Ryôjôdan no Kamae***. Die ***Monouchi*** kreuzen sich über und vor dem Kopf. Anders als bei ***Sonkyorei*** liegt das ***Daitô*** auf dem ***Shôtô***. Die rechte Faust ist etwa auf Mundhöhe, während die linke Faust deutlich höher ist, so dass die ***Kensen*** auf gleicher Höhe sind.

## ***Kasumi no Kamae***

Ähnlich wie ***Jôdan no Kamae***. Das ***Daitô*** wird hier derart über den Kopf gehoben, dass die rechte Faust über dem Ellenbogen und mit der ***Kensen*** etwa auf einer Waagerechten ist, während die ***Ha*** nach oben zeigt. Das ***Shotô*** wird in der Körpermitte etwa in ***Chûdan no Kamae*** gehalten. Die ***Kensen*** ist etwa auf Höhe der Kehle.



## **Reihô vor dem Tachiai**

Vor der **Enbu** wird am **Shimoza** gewartet. Die **Bokutô** werden in der rechten Hand getragen. **Uchidachi** führt den Einmarsch an. In einer Entfernung von etwa 3 Schritten vom **Shimoza** sich einander gegenüber in **Seiza** setzen. Die **Bokutô** werden auf der rechten Seite abgelegt. **Shidachi** legt das **Shôtô** auf die Innenseite. Die **Bokuto** werden parallel zum Körper abgelegt. Daraufhin wird gegenseitiges **Zarei** ausgeführt. Es wird aufgestanden. Die **Bokutô** werden in der rechten Hand mit der **Ha** nach oben, dem **Tsuka** nach vorne und der **Kensen** hinten unten getragen. Es wird bis zum **Maai** des Tachiai vorgerückt.



## ***Ritsurei und Sonkyorei***

Der ***Maai*** des ***Tachiai*** beträgt insgesamt etwa neun Schritte. Nachdem zu dieser Position vorgerückt wurde, wird sich dem ***Kamiza*** zugewandt und ***Ritsurei*** ausgeführt. Als Nächstes wird gegenseitig ***Ritsurei*** ausgeführt. Die ***Bokutô*** werden in die linke Hand gewechselt und links an die Hüfte gebracht (***Taitô***). Beide rücken drei Schritte aufeinander zu. Beim 2. Schritt werden die Hände an die ***Tsuka*** gelegt und beim 3. Schritt wird gegenüber ***Sonkyo*** eingenommen, während die ***Bokutô*** gleichzeitig herausgezogen werden. ***Uchidachi*** legt sein ***Daitô*** am Boden ab, wobei die ***Ha*** nach rechts zeigt. ***Shidachi*** legt währenddessen sein ***Daitô*** auf dem Boden ab, gefolgt von seinem ***Shôtô*** auf dem Boden und auf dem ***Daitô***, wobei die Klingen sich kreuzen (***Jûji***). Beide legen die rechte Hand über die linke Hand und führen ***Rei*** aus. ***Uchidachi*** nimmt beginnend mit der rechten Hand das ***Bokutô*** auf. ***Shidachi*** nimmt als erstes mit der linken Hand das ***Shôto*** und als nächstes mit der rechten Hand das ***Daitô*** auf. Aufstehend wird ***Chûdan*** bzw. ***Ryôchûdan no Kamae*** eingenommen. Als Nächstes werden die ***Kensen*** gesenkt und damit die ***Kamae*** aufgelöst. Beide ziehen sich, beginnend mit dem linken Fuß fünf kleine Schritte zurück zur Position des ***Tachiai***. Hier wird einmal ***Chûdan*** bzw. ***Ryôchûdan no Kamae*** eingenommen bevor jeweils die ***Kamae*** der ***Kata*** eingenommen wird.



## ***Ipponme:***

***Uchidachi*** nimmt ***Morotehidarijodan no Kamae*** ein, ***Shidachi*** nimmt mit den ***Daishô Ryôjôdan no Kamae*** ein. Beide gehen aufeinander zu. ***Uchidachi*** beginnt mit dem linken Fuß, ***Shidachi*** beginnt mit dem rechten Fuß. Zum Zeitpunkt wenn der ***Maai*** erreicht worden ist, erkennt ***Uchidachi*** die Gelegenheit und schlägt mit dem rechten Fuß heraustretend zum ***Shômen*** von ***Shidachi*** wobei er ***Kiai*** (YAA) ausführt. ***Shidachi*** verändert die Position des Körpers indem er mit dem rechten Fuß zur Seite ***Hiraku*** ausführt und zieht den linken Fuß hinter den rechten Fuß zurück, während er mit dem ***Shôtô*** das Schwert von ***Uchidachi*** aktiv empfängt und mit dem ***Daitô*** zum ***Hidaridô*** von ***Uchidachi*** schlägt, wobei er ***Kiai*** (TAAN) ausführt. ***Uchidachi*** lässt die ***Kensen*** sinken und zieht sich einen Schritt zurück. ***Shidachi*** übt mit entsprechendem ***Kigurai*** Druck auf ***Uchidachi*** aus, zieht den rechten Fuß zurück, während er das ***Shôtô*** zur Mitte und das ***Daitô*** an die rechte Hüftseite bringend ***Wakigamae*** einnimmt. Die ***Kensen*** der ***Daishô*** auf das Zentrum des Gesichtes von ***Uchidachi*** gerichtet wird ***Zanshin*** aufrechterhalten. Weil ***Uchidachi*** beginnt das ***Daitô*** anzuheben, tritt ***Shidachi*** mit dem linken Fuß zurück und nimmt mit dem Gefühl das Gesicht von ***Uchidachi*** zu durchbohren ***Ryôchûdan no Kamae*** ein, wobei zur Position an der die Schwerter gezogen wurden zurückgekehrt wird. Beide senken die ***Kensen*** und kehren zur Position des ***Tachiai*** zurück.

## **Nihonme:**

**Uchidachi** nimmt **Chûdan no Kamae** ein, **Shidachi** nimmt **Jôdan no Kamae** ein. Beide rücken beginnend mit dem rechten Fuß vor. Zum Zeitpunkt wenn der **Maai** erreicht worden ist, erkennt **Uchidachi** die Gelegenheit und schlägt zum **Hidarikote** von **Shidachi**, wobei er **Kiai** (YAA) ausführt. **Shidachi** zieht sich mit dem linken Fuß, gefolgt vom rechten Fuß nach hinten zurück und nimmt gleichzeitig das **Shôtô** zur linken Hüfte zurück und weicht damit dem Angriff von **Uchidachi** aus. Ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen tritt **Shidachi** mit dem rechten Fuß heraus und schlägt mit dem **Daitô** zum **Shômen** von **Uchidachi**, wobei er **Kiai** (TAAN) ausführt. **Uchidachi** lässt die **Kensen** sinken. **Shidachi** bringt das **Shôtô** zur Mitte während er den rechten Fuß zurückzieht und gleichzeitig mit dem **Daitô Furikaburi** ausführt, so das **Jôdan no Kamae** entsteht und zeigt **Zanshin**. Weil **Uchidachi** beginnt das **Daitô** anzuheben, tritt **Shidachi** mit dem linken Fuß zurück, senkt die **Kensen** des **Daitô** und nimmt **Ryôchûdan no Kamae** ein, wobei zur Position an der die Schwerter gezogen wurden zurückgekehrt wird. Beide senken die **Kensen** und kehren zur Position des **Tachiai** zurück.



## **Sanbonme:**

**Uchidachi** nimmt **Gedan no Kamae** ein, **Shidachi** nimmt **Jôdan no Kamae** ein. Beide rücken gemeinsam vor. Zum Zeitpunkt wenn der **Maai** erreicht worden ist, hebt **Uchidachi** ganz natürlich graduell die **Kensen** in **Chûdan no Kamae**. **Uchidachi** erkennt die Gelegenheit und führt mit dem linken Fuß heraustretend **Katatetsuki** zur Brust von **Shidachi** aus, wobei er **Kiai** (YAA) ausführt. **Shidachi** führt mit dem Körper nach rechts **Hiraku** ausführend mit dem **Shôtô Osae** am **Daitô** von **Uchidachi** aus. Ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen, führt **Shidachi** mit dem **Daitô Uchiotoshi** aus. **Uchidachi** zieht sich mit dem linken Fuß einen Schritt zurück **Shidachi** tritt mit dem rechten Fuß heraus und führt mit dem **Daitô Katatetsuki** zur Brust von **Uchidachi** aus, wobei er **Kiai** (TAAN) ausführt. **Shidachi** bringt das **Shôtô** zur Mitte während er den rechten Fuß zurückzieht und gleichzeitig mit dem **Daitô Furikaburi** ausführt, so das **Jôdan no Kamae** entsteht und zeigt **Zanshin**. Weil **Uchidachi** beginnt das **Daitô** anzuheben, tritt **Shidachi** mit dem linken Fuß zurück, senkt die **Kensen** des **Daitô** und nimmt **Ryôchûdan no Kamae** ein, wobei zur Position an der die Schwerter gezogen wurden zurückgekehrt wird. Beide senken die **Kensen** und kehren zur Position des **Tachiai** zurück.

## **Yonhonme:**

**Uchidachi** nimmt **Morotehidarijodan no Kamae** ein, **Shidachi** nimmt **Ryôchûdan no Kamae** ein. Beide gehen aufeinander zu. **Uchidachi** beginnt mit dem linken Fuß, **Shidachi** beginnt mit dem rechten Fuß. Zum Zeitpunkt wenn der **Maai** erreicht worden ist, erkennt **Uchidachi** die Gelegenheit und schlägt mit dem rechten Fuß heraustretend zum **Shômen** von **Shidachi** wobei er **Kiai** (YAA) ausführt. **Shidachi** rückt mit dem linken Fuß einen Schritt vor und führt mit dem **Shôtô Uketome** aus und schlägt mit dem **Daitô** den rechten Unterarm von **Uchidachi** von unten, wobei er **Kiai** (TAAN) ausführt. Weil **Uchidachi** die **Kensen** senkend einen Schritt zurücktritt, richtet **Shidachi** das **Shôtô** auf das Gesicht von **Uchidachi** und nimmt, sich mit dem rechten Fuß zurückziehend **Wakigamae** ein und zeigt **Zanshin**. Gemeinsam **Chûdan no Kamae** bzw. **Ryôchûdan no Kamae** einnehmen, wobei zur Position an der die Schwerter gezogen wurden zurückgekehrt wird. Beide senken die **Kensen** und kehren zur Position des **Tachiai** zurück.



## **Gohonme:**

**Uchidachi** nimmt **Chûdan no Kamae** ein, **Shidachi** nimmt **Kasumi no Kamae** ein. Beginnend mit dem rechten Fuß gehen beide aufeinander zu. Zum Zeitpunkt wenn der **Maai** erreicht ist, schlägt **Uchidachi** zum **Shômen** von **Shidachi** wobei er **Kiai** (YAA) ausführt. **Shidachi** führt nach links **Hiraku** ausführend mit dem **Daitô** zur linken Schulter **Ukenagashi** aus und schlägt zum **Men** von **Uchidachi**, wobei er **Kiai** (TAAN) ausführt. **Shidachi** richtet das **Shôtô** auf das Zentrum des Gesichtes von **Uchidachi** und nimmt mit dem rechten Fuß zurückziehend **Jôdan o Kamae** ein und zeigt **Zanshin**. Weil **Uchidachi** beginnt die **Kensen** in **Chûdan no Kamae** anzuheben, während er sich **Shidachi** zuwendet, nimmt **Shidachi** **Ryôchûdan no Kamae** ein. Beginnend mit dem linken Fuß wird ohne **En** zu verlieren zur Position an der die Schwerter gezogen wurden zurückgekehrt. Beide senken die **Kensen** und kehren zur Position des **Tachiai** zurück.



## **Ropponme:**

**Uchidachi** nimmt **Morotehidarijodan no Kamae** ein, **Shidachi** nimmt **Ryôgedan no Kamae** ein. Beide gehen aufeinander zu. **Uchidachi** beginnt mit dem linken Fuß, **Shidachi** beginnt mit dem rechten Fuß. Zum Zeitpunkt wenn der **Maai** erreicht ist, schlägt **Uchidachi** zum **Men** von **Shidachi** wobei er **Kiai** (YAA) ausführt. **Shidachi** führt die **Daishô** in **Jûji no Kamae** zusammen und führt **Uketome** aus. Das **Daitô** nach oben drückend führt **Shidachi Hiraku** nach rechts aus und schlägt mit dem **Shôtô** zum **Kote** von **Uchidachi**, wobei er **Kiai** (TAAN) ausführt. **Uchidachi** senkt die **Kensen** einen Schritt zurücktretend in **Gedan no Kamae**. **Shidachi** zieht sich nach links hinten zurück und führt dabei **Furikaburi** mit dem **Shôtô** aus und bringt das **Daitô** zur Körpermitte, so dass **Jôdan no Kamae** entsteht und zeigt **Zanshin**. Gemeinsam **Chûdan no Kamae** bzw. **Ryôchûdan no Kamae** einnehmen, wobei zur Position an der die Schwerter gezogen wurden zurückgekehrt wird. Beide senken die **Kensen** und kehren zur Position des **Tachiai** zurück.



## **Nanahonme:**

**Uchidachi** nimmt **Chûdan no Kamae** ein, **Shidachi** nimmt **Jôdan no Kamae** ein. Beginnend mit dem rechten Fuß gehen beide aufeinander zu. Zum Zeitpunkt wenn der **Maai** erreicht ist, erkennt **Uchidachi** die Gelegenheit und schlägt zum **Hidaridô** von **Shidachi** wobei er **Kiai** (YAA) ausführt. **Shidachi** zieht das **Shôtô** zurück und führt **Uketome** aus und tritt er mit dem rechten Fuß heraus und schlägt mit dem **Daitô** zum **Men** von **Uchidachi**, wobei er **Kiai** (TAAN) ausführt. **Uchidachi** zieht sich einen Schritt zurück und senkt die **Kensen** in **Gedan no Kamae**. **Shidachi** zieht sich mit dem rechten Fuß zurück, während er das **Shôtô** zur Körpermitte bringt um Kontrolle auszuüben und **Furikaburi** mit dem **Daitô** ausführt, so dass **Jôdan no Kamae** entsteht und zeigt **Zanshin**. Gemeinsam **Chûdan no Kamae** bzw. **Ryôchûdan no Kamae** einnehmen, wobei zur Position an der die Schwerter gezogen wurden zurückgekehrt wird. Beide senken die **Kensen** und kehren zur Position des **Tachiai** zurück.



## **Happonme:**

**Uchidachi** nimmt **Morotehidarijodan no Kamae** ein, **Shidachi** nimmt **Ryôchûdan no Kamae** ein. Beide gehen aufeinander zu. **Uchidachi** beginnt mit dem linken Fuß, **Shidachi** beginnt mit dem rechten Fuß. Zum Zeitpunkt wenn der **Maai** erreicht ist, erkennt **Uchidachi** die Gelegenheit und schlägt zum **Men** von **Shidachi** wobei er **Kiai** (YAA) ausführt. **Shidachi** führt die **Daishô** in **Jûji no Kamae** zusammen und führt **Uketome** aus. Das **Shôtô** nach oben drückend führt **Shidachi Hiraku** nach links aus und schlägt mit dem **Daitô** zum **Hidaridô** von **Uchidachi**, wobei er **Kiai** (TAAN) ausführt. Weil **Uchidachi** die **Kensen** senkend einen Schritt zurücktritt, richtet **Shidachi** das **Shôtô** auf das Gesicht von **Uchidachi** und nimmt mit dem rechten Fuß einen Schritt zurücktretend das **Daitô** an die Hüfte, so dass **Wakigamae** entsteht und zeigt **Zanshin**. Gemeinsam **Chûdan no Kamae** bzw. **Ryôchûdan no Kamae** einnehmen, wobei zur Position an der die Schwerter gezogen wurden zurückgekehrt wird. Beide senken die **Kensen** und kehren zur Position des **Tachiai** zurück.





## **Kyûhonme:**

**Uchidachi** nimmt **Chûdan no Kamae** ein, **Shidachi** nimmt **Jôdan no Kamae** ein. Beginnend mit dem rechten Fuß gehen beide aufeinander zu. Zum Zeitpunkt wenn der **Maai** erreicht ist, erkennt **Uchidachi** die Gelegenheit und schlägt mit dem linken Fuß heraustretend zum **Migidô** von **Shidachi** wobei er **Kiai** (YAA) ausführt. **Shidachi** senkt das **Daitô** zur Hüfte, führt **Uketome** aus und schlägt mit dem **Shôtô** zum **Men** von **Uchidachi**, wobei er **Kiai** (TAAN) ausführt. **Uchidachi** senkt die **Kensen**, während er mit dem linken Fuß zurücktritt. **Shidachi** zieht sich mit dem linken Fuß zurück und führt dabei **Furikaburi** mit dem **Shôtô** aus und bringt das **Daitô** zur Körpermitte, so dass **Jôdan no Kamae** entsteht und zeigt **Zanshin**. Gemeinsam **Chûdan no Kamae** bzw. **Ryôchûdan no Kamae** einnehmen, wobei zur Position an der die Schwerter gezogen wurden zurückgekehrt wird. Beide senken die **Kensen** und kehren zur Position des **Tachiai** zurück.



## **Jûpponme:**

**Uchidachi** nimmt **Chûdan no Kamae** ein, **Shidachi** nimmt **Jôdan no Kamae** ein. Beginnend mit dem rechten Fuß gehen beide aufeinander zu. Zum Zeitpunkt wenn der **Maai** erreicht ist, erkennt **Uchidachi** die Gelegenheit und führt mit **Kigurai Seme** zur **Chûshin** von **Shidachi** aus wobei er **Kiai** (YAA) ausführt. **Shidachi** führt mit dem **Shôtô** an der **Kensen** von **Uchidachi**, mit der dieser einzudringen beabsichtigt nach links **Kirioseae** aus und schlägt mit dem **Daitô** zum **Shômen** von **Uchidachi**, wobei er **Kiai** (TAAN) ausführt. Weil **Uchidachi** die **Kensen** senkt, bringt **Shidachi** das **Shôtô** entsprechend Kontrolle ausübend zur Mitte und zieht sich, mit dem **Daitô Furikaburi** ausführend einen Schritt zurück so dass **Jôdan no Kamae** entsteht und zeigt **Zanshin**. Gemeinsam **Chûdan no Kamae** bzw. **Ryôchûdan no Kamae** einnehmen, wobei zur Position an der die Schwerter gezogen wurden zurückgekehrt wird. Beide senken die **Kensen** und kehren zur Position des **Tachiai** zurück.



## **Jûipponme:**

**Uchidachi** nimmt **Chûdan no Kamae** ein, **Shidachi** nimmt **Jôdan no Kamae** ein. Beginnend mit dem rechten Fuß gehen beide aufeinander zu. Zum Zeitpunkt wenn der **Maai** erreicht ist, erkennt **Uchidachi** die Gelegenheit und führt mit **Kigurai Seme** zur **Chûshin** von **Shidachi** aus wobei er **Kiai** (YAA) ausführt. **Shidachi** führt mit dem **Shôtô** an der **Kensen** von **Uchidachi**, mit der dieser einzudringen beabsichtigt nach rechts **Kirioseae** aus und schlägt mit dem **Daitô** zum **Migikote** von **Uchidachi**, wobei er **Kiai** (TAAN) ausführt. Weil **Uchidachi** einen Schritt zurücktretend die **Kensen** senkt, bringt **Shidachi** das **Shôtô** entsprechend Kontrolle ausübend zur Mitte und zieht sich, mit dem **Daitô Furikaburi** ausführend einen Schritt zurück so dass **Jôdan no Kamae** entsteht und zeigt **Zanshin**. Gemeinsam **Chûdan no Kamae** bzw. **Ryôchûdan no Kamae** einnehmen, wobei zur Position an der die Schwerter gezogen wurden zurückgekehrt wird. Beide senken die **Kensen** und kehren zur Position des **Tachiai** zurück.



## **Jûnihonme:**

**Uchidachi** nimmt **Morotehidarijodan no Kamae** ein, **Shidachi** nimmt **Ryôchûdan no Kamae** ein. Beide gehen aufeinander zu. **Uchidachi** beginnt mit dem linken Fuß, **Shidachi** beginnt mit dem rechten Fuß. Zum Zeitpunkt wenn der **Maai** erreicht ist, erkennt **Uchidachi** die Gelegenheit und führt mit **Kigurai Seme** aus wobei er **Kiai** (YAA) ausführt. **Shidachi** erhebt das **Shôtô** waagrecht und führt mit dem **Daitô Katatetsuki** zur Brust von **Uchidachi** aus, der einzudringen beabsichtigt, wobei er **Kiai** (TAAN) ausführt. Weil **Uchidachi** die **Kensen** senkend einen Schritt zurücktritt, richtet **Shidachi** das **Daitô** entsprechend Kontrolle ausübend auf das Zentrum des Gesichtes von **Uchidachi** und führt dabei **Furikaburi** mit dem **Shôtô** aus, so dass **Jôdan no Kamae** entsteht und zeigt **Zanshin**. Gemeinsam **Chûdan no Kamae** bzw. **Ryôchûdan no Kamae** einnehmen, wobei zur Position an der die Schwerter gezogen wurden zurückgekehrt wird. Beide senken die **Kensen** und kehren zur Position des **Tachiai** zurück.



## **Jûsanbonme:**

**Uchidachi** nimmt **Chûdan no Kamae** ein, **Shidachi** nimmt **Ryôchûdan no Kamae** ein. Beginnend mit dem rechten Fuß gehen beide aufeinander zu. Zum Zeitpunkt wenn der **Maai** erreicht ist, erkennt **Uchidachi** die Gelegenheit und nimmt **Morotehidarijôdan no Kamae** ein, wobei er **Kiai** (YAA) ausführt. Gleichzeitig nimmt **Shidachi Jûji no Kamae** ein. Ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen, schlägt **Shidachi** mit dem **Daitô** zum **Hidarikote** von **Uchidachi**, wobei er **Kiai** (TAAN) ausführt. Weil **Uchidachi** die **Kensen in Gedan no Kamae** senkt, während er mit dem linken Fuß zurücktritt, nimmt **Shidachi** das **Shôtô** entsprechend Kontrolle ausübend zur Körpermitte und tritt einen Schritt zurück, während er, das **Daitô** an die rechte Hüftseite bringend **Wakigamae** einnimmt und **Zanshin** zeigt. Gemeinsam **Chûdan no Kamae** bzw. **Ryôchûdan no Kamae** einnehmen, wobei zur Position an der die Schwerter gezogen wurden zurückgekehrt wird.



## **Abschließendes Rei**

Nach der **Enbu** wird das abschließende **Rei** entsprechend dem anfänglichen **Rei** ausgeführt. Wenn zur Position an der die Schwerter gezogen wurden zurückgekehrt wurde, wird gemeinsam **Sonkyo** eingenommen und die **Bokutô** werden gemäß der **Ni Ten Ichi Ryû** abgelegt. Die **Bokutô** wie gehabt aufnehmen. **Shidachi** nimmt die **Bokutô** zusammen. Die **Bokutô** werden in die linke Hand gewechselt und links an die Hüfte gebracht (**Taitô**). Es wird aufgestanden und sich fünf Schritte zur Position des **Tachiai** zurückgezogen. Die **Bokutô** werden in die rechte Hand gewechselt und gegenseitig **Ritsurei** ausgeführt. Als Nächstes sich zum **Kamiza** wenden und **Ritsurei** ausführen. Es wird zur Position am **Shimoza**, an der das anfängliche **Zarei** ausgeführt wurde zurückgekehrt. Sich einander gegenüber in **Seiza** setzen und wie gehabt **Zarei** ausführen und aufstehen. **Uchidachi** führt den Ausmarsch an.



## Fachbegriffe:

### **Bokutô**

1. Boku (Holz)  
Tô (Schwert)  
Bokutô (Holzschwert)

2. Entsprechend 1.

### **Chûdan no Kamae**

1. Chû (Mitte)  
Dan (Stufe, Rang, Paragraph)  
Chûdan (auf halbem Weg „zum Ziel“)  
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Eine festgelegte Körper- und Geisteshaltung.

### **Chûshin**

1. Chû (Mitte)  
Shin (Herz, Geist, Kern)  
Chûshin (Zentrum)

2. Hier die Mittellinie, auf der sich die Mitte von Stirn, Kehle und Bauch befinden.  
Auch Bezeichnung für die X-Markierung in der Mitte der Kendô-Wettkampffläche.

### **Daishô**

1. Dai (groß)  
Shô (klein)  
Daishô (groß und klein, Lang- und Kurzschwert)

2. Hier der Begriff für das „Set“ aus Daitô und Shôtô.

## **Daitô**

1. Dai (groß)  
Tô (Schwert)  
Daitô (Langschwert)

2. Bei der Handhabung von 2 Schwertern auch die Bezeichnung für das längere Shinai bzw. Bokutô.

## **Embu**

1. En (Aufführung, Präsentation, Schauspiel)  
Bu (Militär, militärisch)  
Embu (militärische / kriegerische Übung)

2. Hier die Ausführung der Ni Ten Ichi Ryû Kendô Kata vor Publikum.

## **En**

1. En ( Beziehung, Verbindung, Heirat, Schicksal)

2. Die Beziehung zwischen Kendôka/laidôka und Gegner während Keiko, Shiai oder Kata. Es ist von höchster Wichtigkeit, das ein Kontakt nicht abreißt, da er mir Informationen über potentielle Handlungen liefert.

## **Furikaburi**

1. Furu (schütteln, schwingen)  
Kaburu (aufsetzen „Hut, Maske“)

2. Die dynamische Ausholbewegung.

## **Gedan no Kamae**

1. Ge (unten, unter, tiefer)  
Dan (Stufe, Rang, Paragraph)  
Gedan (untere Reihe/Stufe, unterer Teil)  
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Eine festgelegte Körper- und Geisteshaltung.



## **Gohonme**

1. Go (Fünf)

Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)

Gohon (5 lange Gegenstände, 5 Bücher, 5 Versionen)

Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)

2. Dies ist die Bezeichnung für die 5. Form der Ni Ten Ichi Ryû Kendô Kata.

## **Ha**

1. Ha (Klinge)

2. Als Ha bezeichnet man lediglich den gehärteten Teil der Tôshin.

## **Happonme:**

1. Hachi (Acht)

Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)

Happon (8 lange Gegenstände, 8 Bücher, 8 Versionen)

Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)

2. Dies ist die Bezeichnung für die 8. Form der Ni Ten Ichi Ryû Kendô Kata.

## **Hidaridô**

1. Hidari (links)

Dô (Torso, Rumpf)

2. Entsprechend 1.

## **Hanmi**

1. Han (halb, semi, ungerade „Zahl“)

Mi (Körper, die eigene Person, die eigene Situation im Leben, Herz, Geist, Fleisch)

Hanshin [abweichende Lesart] (der halbe Körper)

2. Die Haltung, bei welcher der Körper schräg, seitlich zum Anderen positioniert wird. Der vordere Fuß zeigt gerade zum Anderen. Der hintere Fuß zeigt nach außen.

## ***Hidarihanmi***

1. Hidari (links)

Han (halb, semi, ungerade „Zahl“)

Mi (Körper, die eigene Person, die eigene Situation im Leben, Herz, Geist, Fleisch)

Hanshin [abweichende Lesart] (der halbe Körper)

2. Hanmi mit dem linken Fuß vorne.

## ***Hidarikote***

1. Hidari (links)

Ko (klein)

Te (Hand)

Kote (Unterarm, Panzerhandschuh)

2. Entsprechend 1.

## ***Hiraku***

1. Hiraku (öffnen, eröffnen)

2. Das Öffnen des Standes um Angriffen ins Zentrum auszuweichen und durch die seitliche oder diagonale Bewegung eine vorteilhafte Position einzunehmen.

## ***Ipponme***

1. Itsu (eins)

Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)

Ippon (1 langer Gegenstand, 1 Buch, 1 Version)

Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)

2. Dies ist die Bezeichnung für die 1. Form der Ni Ten Ichi Ryū Kendō Kata.

## ***Jōdan no Kamae***

1. Jō ( oben, Spitze, über)

Dan (Stufe, Rang, Paragraph)

Jōdan ( Obere Reihe, Empore)

Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2a. Eine festgelegte Körper- und Geisteshaltung.

2b. Siehe Kapitel „Kamae“ für die Variante mit Daishō

## ***Jûipponme***

1. Jû (zehn)

Itsu (eins)

Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)

Jûippon (11 lange Gegenstände, 11 Bücher, 11 Versionen)

Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)

2. Dies ist die Bezeichnung für die 11. Form der Ni Ten Ichi Ryû Kendô Kata.

## ***Jûji***

1. Jû (zehn)

Ji (Buchstabe, Zeichen)

Jûji (Kreuz)

2. Das Kanji für zehn sieht aus wie ein Kreuz, daher diese Bezeichnung. Hier das Überkreuzen von Daitô und Shôtô.

## ***Jûji no Kamae***

1. Jû (zehn)

Ji (Buchstabe, Zeichen)

Jûji (Kreuz)

Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Siehe Kapitel „Kamae“.

## ***Jûnihonme***

1. Jû (zehn)

Ni (zwei)

Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)

Jûnihon (12 lange Gegenstände, 12 Bücher, 12 Versionen)

Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)

2. Dies ist die Bezeichnung für die 12. Form der Ni Ten Ichi Ryû Kendô Kata.

## ***Jûpponme***

1. Jû (zehn)

Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)

Jûppon (10 lange Gegenstände, 10 Bücher, 10 Versionen)

Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)

2. Dies ist die Bezeichnung für die 10. Form der Ni Ten Ichi Ryû Kendô Kata.

## ***Jûsanbonme***

1. Jû (zehn)

San (zwei)

Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)

Jûsanbon (13 lange Gegenstände, 13 Bücher, 13 Versionen)

Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)

2. Dies ist die Bezeichnung für die 13. Form der Ni Ten Ichi Ryû Kendô Kata.

## ***Kamae***

1. Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Kamae ist der Zustand seine Körperhaltung und/oder Geisteshaltung vorbereitet zu haben, auf den Feind zu reagieren.

## ***Kamiza***

1. Kami (oben, oberer Teil, Kaiser, die Herrschenden, Vorgesetzte)

Za (Sitz)

Kamiza (Ehrenplatz, oberer Sitz)

2. Der Platz, der denen zugewiesen ist, die höher graduiert oder älter sind. Der Platz in einem Dôjô an dem der Sensei sitzt.

## ***Kasumi no Kamae***

1. Kasumi (Dunst, Nebel, schlechte Sicht)

Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Siehe Kapitel „Kamae“.

## **Kata**

1. Kata (Form)

2. Entsprechend 1.

## **Katatetsuki**

1. Kata (eins (von zwei), einseitig, single)

Te (Hand)

Tsuku (stoßen, pieken)

2. Der einhändige Stoß

## **Kensen**

1. Ken (Schwert)

Sen (Spitze, Ende, erste Priorität, vorher, Ziel, in Führung)

Kensen (Schwertschärfe)

2. Entsprechend 1.

## **Kiai**

1. Ki (siehe oben)

Au (passen, entsprechen, harmonisieren, korrekt sein)

Kiai (Lebhaftigkeit, Feurigkeit, Lebendigkeit ; Schrei)

2. Der Zustand, in dem man völlig fokussiert ist auf die Bewegung des Feindes und die eigene (geplante) Bewegung. Des Weiteren der stimmliche Ausdruck eines solchen Zustandes.

## **Kigurai**

1. Ki (Geist, Herz, Stimmung, Disposition, Intention, Aufmerksamkeit)

Kurai (Rang, Würde, Krone, Thron)

Kigurai (Selbstachtung, Gefühle bezüglich der eigenen Person)

2. Die Stärke, bzw. Wirksamkeit der eigenen Präsenz, entstanden aus Selbstvertrauen, was wiederum aus wiederholtem Üben abgeleitet ist.

## **Kiriosae**

1. Kiru (schneiden, beenden, vollständig tun, fähig sein)  
Osaeru (zurück halten, in Schach halten, unterdrücken)

2. Hier die Bewegung mit der die Kensen beim Seme des Anderen aktiv aus der Chûshin gebracht wird. Beim Besticken von Stoff bezeichnet Kiriosae das schräge Nähen eines Fadens über einen oder mehrere bereits genähte Fäden um deren Lockerung zu vorzubeugen. Hier erfolgt die Technik gleichfalls leicht schräg zum bedrängenden Schwert.

## **Kokorogamae**

1. Kokoro (Herz, Geist, Kern)  
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)  
Kokorogamae (Zustand des vorbereitet / bereit seins)

2. Kokorogamae ist der Zustand seine Geisteshaltung vorbereitet zu haben, auf den Feind zu reagieren.

## **Kote**

1. Ko (klein)  
Te (Hand)  
Kote (Unterarm, Panzerhandschuh)

2. Entsprechend 1.

## **Maai**

1. Ma (Raum, Zimmer, Pause, Situation)  
Au (passen, zusammen passen, übereinstimmen, korrekt sein)  
Ma (ni) au (pünktlich sein, ausreichen, den Zweck erfüllen)

2. Die 4 (oder 5, wenn man die emotionale Ebene mitzählt) dimensionale Distanz zwischen mir und dem (den) Anderen. Die Terminologie spricht zum Zweck der Didaktik eher die räumliche Ebene an. Trotzdem ist hier dasselbe gemeint. Effektiv drückt sich diese Distanz in der Ausführung letztendlich immer räumlich aus. Die 4. und 5. Ebene sind aber ebenfalls immer vorhanden. Da diese Aspekte aber einer direkten Unterweisung sowieso nicht zugänglich sind, erfolgt diese indirekt und die grundsätzliche Definition benennt sie nicht.

## **Men**

1. Men (Gesicht, Maske)
2. Entsprechend 1.

## **Migamae**

1. Mi (Körper, die eigene Person, die eigene Stellung im Leben, Herz, Geist, Fleisch)  
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)  
Migamae (bereit sein, auf der Hut sein)
2. Migamae ist der Zustand, sich seines eigenen Körpers voll bewusst und darauf vorbereitet zu sein, auf den Feind, noch vor dessen Schlag, zu reagieren.

## **Migikote**

1. Migi (rechts)  
Ko (klein)  
Te (Hand)  
Kote (Unterarm, Panzerhandschuh)
2. Entsprechend 1.

## **Monouchi**

1. Mono (Ding, Objekt)  
Utsu (treffen, schlagen, feuern)
2. Je nach Schwertlänge der zum Schneiden am besten geeignete Teil des Schwertes bis unmittelbar vor der Kissaki.

## **Morotehidarijôdan no Kamae**

1. Moro (diverse, alle, beide, jede Art)  
Te (Hand)  
Hidari (links)  
Jô (oben, Spitze, über)  
Dan (Stufe, Rang, Paragraph)  
Jôdan (Obere Reihe, Empore)  
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)
2. Eine festgelegte Körper- und Geisteshaltung.

## **Nanahonme**

1. Nana (sieben)

Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)

Nanahon (7 lange Gegenstände, 7 Bücher, 7 Versionen)

Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)

2. Dies ist die Bezeichnung für die 7. Form der Ni Ten Ichi Ryû Kendô Kata.

## **Nihon Kendô Kata**

1. Nichi (Tag, Sonne, Japan)

Hon (Buch, Ursprung)

Nihon/Nippon (Japan)

Ken (Schwert)

Dô (Straße, Weg, Pfad)

Kata (Form)

2. Name der Kunitachiformen der ZNKR.

## **Nihonme**

1. Ni (zwei)

Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)

Ippon (2 lange Gegenstände, 2 Bücher, 2 Versionen)

Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)

2. Dies ist die Bezeichnung für die 2. Form der Ni Ten Ichi Ryû Kendô Kata.

## **Ni Ten Ichi Ryû**

1. Ni (zwei)

Ten (Himmel, Natur, Gott)

Ichi (eins)

Ryû (Strömung, Stil, Schule)

2. Dies ist die Bezeichnung, die Miyamoto Musashi seinem Schwertkampfstil gegeben hat.



## **Ni Ten Ichi Ryû Kendô Kata**

1. Ni (zwei)  
Ten (Himmel, Natur, Gott)  
Ichi (eins)  
Ryû (Strömung, Stil, Schule)  
Ken (Schwert)  
Dô (Straße, Weg, Pfad)  
Kata (Form)

2. Dies ist die Bezeichnung der Musashi Kai für die Kendô Adaption der Kata der Ni Ten Ichi Ryû (Noda –Ha).

### **Osae**

1. Osaeru (zurück halten, in Schach halten, unterdrücken)
2. Den Anderen durch direkten Kontakt / Kraftaufwand blockieren

### **Rei**

1. Rei (Höflichkeit, Gruß, Salut, Verbeugung, Dankbarkeit, Gegengeschenk)
2. Entsprechend 1.

### **Reihô**

1. Rei (Höflichkeit, Gruß, Salut, Verbeugung, Dankbarkeit, Gegengeschenk)  
Hô (Gesetz, Methode, Religion)  
Reihô (Etikette, Manieren, Höflichkeit)
2. Entsprechend 1.

## **Ritsurei**

1. Ritsu (stehen, sich erheben)  
Rei (Höflichkeit, Gruß, Salut, Verbeugung, Dankbarkeit, Gegengeschenk)  
Ritsurei (stehende Verbeugung)

2a.(Kamiza) In der Shizentai stehen, die Schwerter in der rechten Hand. Beide führen eine tiefe Verbeugung aus der Hüfte aus. Dabei wird der Oberkörper in einem Winkel von 30 Grad gebeugt. Die Augen sind in etwa 3 Metern Entfernung, vorne, auf den Boden gerichtet.

2b.(Tagai) In der Shizentai stehen, die Schwerter in der rechten Hand, in einer Entfernung von 9 Schritten vom Anderen. Beide führen eine weniger tiefe Verbeugung aus der Hüfte aus. Dabei wird der Oberkörper in einem Winkel von 15 Grad gebeugt. Die Augen sind auf die Augen des Anderen gerichtet.

## **Ropponme**

1. Roku (sechs)  
Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)  
Roppon (6 lange Gegenstände, 6 Bücher, 6 Versionen)  
Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)
2. Dies ist die Bezeichnung für die 6. Form der Ni Ten Ichi Ryû Kendô Kata.

## **Ryôchûdan no Kamae**

1. Ryô (beide, zwei, alte jap. Münze, Zählwort für Fahrzeuge)  
Chû (Mitte)  
Dan (Stufe, Rang, Paragraph)  
Chûdan (auf halbem Weg „zum Ziel“)  
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)
2. Siehe Kapitel „Kamae“.

## **Ryôgedan no Kamae**

1. Ryô (beide, zwei, alte jap. Münze, Zählwort für Fahrzeuge)  
Ge (unten, unter, tiefer)  
Dan (Stufe, Rang, Paragraph)  
Gedan (untere Reihe/Stufe, unterer Teil)  
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)
2. Siehe Kapitel „Kamae“.

## **Ryôjôdan no Kamae**

1. Ryô (beide, zwei, alte jap. Münze, Zählwort für Fahrzeuge)  
Jô (oben, Spitze, über)  
Dan (Stufe, Rang, Paragraph)  
Jôdan (Obere Reihe, Empore)  
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)
2. Siehe Kapitel „Kamae“.

## **Sanbonme**

1. San (drei)  
Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)  
Sanbon (3 lange Gegenstände, 3 Bücher, 3 Versionen)  
Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)
2. Dies ist die Bezeichnung für die 3. Form der Ni Ten Ichi Ryû Kendô Kata.

## **Seiza**

1. Sei (korrekt, richtig, gerecht, gerade)  
Za (Sitz)  
Seiza (gerader Sitz)
2. Seiza ist spätestens seit der Ogasawara Ryû (jap. Knigge), die allgemeine, korrekte Art zu sitzen.

## **Seme**

1. Semeru (angreifen)
2. Voller Ki die Initiative übernehmen und die Distanz zum Anderen verkürzen. Dies schränkt die Bewegungsfreiheit ein und zwingt den Anderen zur Reaktion, und bringt ihn physisch und psychisch aus dem Gleichgewicht.

## **Shidachi**

1. Shi (dienen, arbeiten (für))  
Ta (groß)  
Katana (Schwert)  
Tachi [abweichende Lesart] (Langschwert)
2. Festgelegte Rolle in der Ni Ten Ichi Ryû Kendô Kata.

## **Shimoza**

1. Shimo (unten, unterer Teil, das gemeine Volk, Diener)

Za (Sitz)

Shimoza (niederer Sitz)

2. Der Platz, der denen zugewiesen ist, die niedrig graduiert oder jünger sind.  
Grundsätzlich im Dôjô nahe dem Eingang.

## **Shizentai**

1. Shi (Selbst)

Zen (wie, so wie)

Shizen (Natur, natürlich)

Tai (Körper, Objekt, Ding, Stil, Form)

2. Die Basishaltung. Stabil, natürlich und beweglich.

## **Shômen**

1. Shô (korrekt, richtig, gerecht, gerade)

Men (Gesicht, Maske)

Shômen (Front, vor Kopf)

2. Entsprechend 1.

## **Shôtô**

1. Shô (klein)

Tô (Schwert)

Shôtô (Kurzschwert)

2. Bei der Handhabung von 2 Schwertern auch die Bezeichnung für das kürzere  
Shinai bzw. Bokutô.

## **Sonkyo**

1. Son (kauern, hocken)

Kyo (kauern, hocken)

Sonkyo (kauern, hocken)

2. Ursprünglich eine Respekt bekundende Position höfischen Protokolls. Abweichend  
wird beim Kendô das linke Knie nicht abgesetzt.

## **Sonkyorei**

1. Son (kauern, hocken)  
Kyo (kauern, hocken)  
Sonkyo (kauern, hocken)  
Rei (Höflichkeit, Gruß, Salut, Verbeugung, Dankbarkeit, Gegengeschenk)

2. Die Verbeugung aus Sonkyo

## **Tachiai**

1. Tatsu (stehen, sich erheben)  
Au (sich treffen)  
Tachiai (Teilnahme, Anwesenheit, Bezeugung, geschäftliche Transaktion)

2a. Synonym mit dem Shiai als solches.

2b. Der Zustand wenn beide Seiten sich in der Ni Ten Ichi Ryû Kendô Kata gegenüberstehen.

## **Taitô**

1. Tai (Gürtel)  
Tô (Schwert)  
Taitô (ein Schwert „im Gürtel“ tragen)

2. Entsprechend 1

## **Tsuka**

1. Tsuka (Griff, Henkel)

2. Der Schwertgriff.

## **Uchidachi**

1. Utsu (treffen, schlagen, feuern)

Ta (groß)  
Katana (Schwert)  
Tachi [abweichende Lesart] (Langschwert)

2. Festgelegte Rolle in der Ni Ten Ichi Ryû Kendô Kata.

## ***Uchiotoshi***

1. Utsu (treffen, schlagen, feuern)  
Otosu (fallen lassen, verlieren)

2. Das Schwert des Anderen diagonal nach rechts oder links herunter schlagen, wenn der Andere angreift oder sich in einer Kamae befindet.

## ***Ukenagashi***

1. Ukeru (empfangen, auffangen)  
Nagasu (fließen lassen)  
Ukenagasu (parieren, abwehren)

2. Anders als bei einem Block (Uketome) erfolgt hier nach dem Empfang des Angriffs die Umleitung automatisch aufgrund der eigenen Körper bzw. Schwertposition.

## ***Uketome***

1. Ukeru (empfangen, auffangen)  
Tomeru (stoppen)

2. Anders als bei einer Parade (Ukenagashi) wird der Angriff hier nach dem Empfang gestoppt. Eine Technik, die mit einem Schwert oft wenig Vorteile sondern eher eine Pattsituation mit Initiativenachteil bringt. Sofern jedoch ein zweites Schwert geführt wird, das unabhängig dieses Blocks agieren kann, eine Technik mit viel Potential.

## ***Wakigamae***

1. Waki (Seite, Arbeit, Flanke)  
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Siehe Kapitel „Kamae“.

## ***Yonhonme***

1. Yon (vier)  
Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)  
Yonhon (4 lange Gegenstände, 4 Bücher, 4 Versionen)  
Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)

2. Dies ist die Bezeichnung für die 4. Form der Ni Ten Ichi Ryû Kendô Kata.

## **Zanshin**

1. Zan (bleiben, übrigbleiben)  
Shin (Herz, Geist, Kern)

2. Der Geisteszustand höchster Aufmerksamkeit und Handlungsbereitschaft nach der unmittelbaren (Kampf-)Handlung wie während der (Kampf-)Handlung.

## **Zarei**

1. Za (Sitz)  
Rei (Höflichkeit, Gruß, Salut, Verbeugung, Dankbarkeit, Gegengeschenk)  
Zarei (sitzende Verbeugung)

2. Im Seiza sitzen. Die Augen auf den Andern gerichtet, ohne die Hüfte anzuheben, oder den Kopf zu beugen, den Oberkörper vorwärts beugen. Die Hände kurz vor die Knie bringen, die Fingerspitzen entweder zusammen oder fast zusammen und auf dem Boden absetzen. Ruhig den Kopf senken. Diese Position für eine kurze Zeit halten, dann zur Ausgangsposition zurückkehren.

